



INVESTOR MAGAZIN

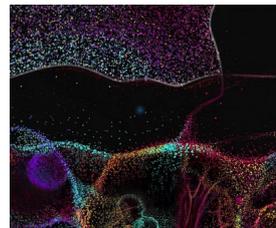
MITTWOCH, 25. JULI 2018 | AUSGABE 249



SOMMER-KEHRAUS

TEIL 1

Seite 2-4



BB BIOTECH

EHRlich WÄHRT AM LÄNGSTEN!

Seite 6



KAI HOFFMANN
Herausgeber

Sehr geehrte Abonnenten!

Es ist eine Menge passiert in unserer Sommerpause. Ein Thema sollte man aber herauspicken, was ein bisschen untergegangen ist: die Beeinflussung von Notenbanken. Zuletzt war das gestern in der Türkei gut beobachtbar. Nach dem Wahlsieg von **Recep Tayyip Erdoğan** Ende Juni wartete der Markt darauf, wie es nun um die Unabhängigkeit der Notenbank **TCMB** bestellt ist. Jetzt ist klar: nicht so gut. Die hob den Leitzins nicht wie erwartet an, sondern beließ alles beim

Alten. Die Lira stürzte daraufhin auf neue Tiefs gegen Euro und Dollar.

Auch **Donald Trump** hatte in einem Tweet darauf hingewiesen, dass die **Federal Reserve** zum falschen Zeitpunkt mit der Erhöhung der Zinsen angefangen hat. Das mache den Dollar stark und schwäche so die Exportkraft der amerikanischen Wirtschaft. Die Devisenanalysten haben diesen feinen Hinweis wahrgenommen. Nun wird auch die Fed genau daraufhin beobachtet werden, ob sie sich beeinflussen lässt. Es wird sicherlich kein Beben wie bei der Lira in den vergangenen Monaten geben. Dennoch ist der Dollar eines der wichtigsten Puzzlestücke in der globalen Ökonomie. Die Unabhängigkeit der Fed ist eines der größten Güter, sie sollte ihren Weg gehen.

Europa blickt unterdessen nach Washington. **Jean Claude Juncker** will versuchen, den US-Präsidenten zu einem guten Angebot im Zollstreit zu bewegen. Der EU-Kommissionspräsident sei zwar nicht optimistisch, wolle aber auf Augenhöhe verhandeln. Ob ihm das gelingt, dürfte vor allem die Beschäftigten in der deutschen Autoindustrie bewegen. Die Abhängigkeit von deren Export ist die offene Flanke der deutschen Volkswirtschaft. Drücken wir dem Luxemburger die Daumen!

Gute Geschäfte und angenehm erfrischende Hundstage!

Ihre Redaktion vom Investor Magazin!

INHALTE

- 2-4 **Rohstoffaktien: Sommer-Kehraus Teil 1**
- 5 **Wikifolio**
- 6-7 **Deutsche Werte: BB Biotech, Zur Rose Group, Publity AG, Atoss Software**
- 8 Empfehlungsliste Rohstoffe
- 9 Empfehlungsliste Deutschland
- 10 Disclaimer & Impressum

Bilder: pixabay-keem1201, BB Biotech

FOLGEN SIE UNS AUCH AUF



Facebook.com/
investormagazin



twitter.com/
investormag

ROHSTOFFAKTIEN

Der grosse Sommer-Kehraus - Teil 1

Nach dreiwöchiger Sommerpause wollen wir die zweite Jahreshälfte mit einem großen Update einleiten. Soviel vorweg: die aktuelle Schwäche bei den Rohstoffaktien hat uns bei einigen Werten (**Northern Vertex, Kerr Mines, Excellon Resources**) die Arbeit abgenommen, diese aktiv aus der Empfehlungsliste zu verkaufen. Das Setzen unserer Stoppkurse hat uns zudem vor größeren Verlusten beschützt. Finden Sie heute in Teil 1 Updates zu **Atico Mining, Atlantic Gold, Avrupa Minerals, Cartier Resources, Deutsche Rohstoff, Endeavour Mining, Endeavour Silver** und **GoGold Resources**.

Atico Mining: Unser Top-Pick ist am Straucheln

Der Kupferproduzent **Atico Mining** erfährt aktuell kräftig Gegenwind. Während es bei der Kupferproduktion keinerlei Probleme zu geben scheint und man on-track ist, um auch 2018 rund 21 Mio. Pfund des Basismetalls zu produzieren, bröckelt der Aktienkurs weg. Die Marktbewertung ist auf nahezu lächerliche 44 Mio. CAD, also 33 Mio. US-Dollar, geschrumpft. Für den Preisverfall des Papiers gibt es zwei Gründe. Zum einen sind derzeit alle Industriemetalle, also nicht nur Kupfer, gehörig unter Druck. Investoren fürchten Auswirkungen eines möglichen Handelskrieges der USA mit dem Rest der Welt und preisen bereits heute einen Nachfrageeinbruch deutlich mit ein. Am vergangenen Mittwoch brach der Kupferpreis erstmals seit Juli 2017 wieder durch die Marke von 6.000 US-Dollar je Tonne und markierte ein Tief bei 5.988 US-Dollar je Tonne. Dies entspricht einem Preiseinbruch seit dem



Juni-Hoch bei 7.348 US-Dollar je Tonne von rund 19%. Aktuell notiert das Industriemetall bei 6.295 US-Dollar je Tonne. Atico hat in dem selben Zeitraum rund 28% verloren. Den zweiten Grund für den Preisverfall der Aktie sehen wir aber auch in der Passivität des Managements. Wir hatten bereits mehrfach erwähnt, dass Atico seitens der **Ganoza-Familie** mehr oder minder als Familienunternehmen geführt wird. Die Einstellung, dass der Aktienkurs irrelevant sei und sich selbst regulieren wird, schadet dem Papier zusehends. Auch wir sind mehr und mehr verärgert und können Anleger verstehen, die ihr Glück anderweitig suchen. In den letzten Wochen wurden zudem immer wieder Aktienblöcke über den Markt verkauft. Das Unternehmen hielt es jedoch nicht für nötig, für diese einen Käufer zu finden. So musste die doch recht dünn gehandelte Aktie täglich weitere Tiefschläge verkraften. Wir reden hier nicht über Aktienblöcke in Millionengröße. Übrigens: Kein Block, den wir im Markt sehen konnten, war größer als 100.000 CAD. Für diese hätte man mit ein wenig Mühe sicherlich ein neues Zuhause finden können. **Wir sind zwar zunehmend frustriert von der Passivität des Managements, halten dem Wert aber weiterhin die Treue. In den nächsten Tagen rechnen wir mit**

den **Q2-Produktionsergebnissen von El Roble**. Zudem wurden die Ausgaben für das Explorationsprogramm in Kolumbien aufgestockt. Die Entdeckung einer neuen VMS-Linse könnte die Aktie in neue Sphären heben. **Atico ist nun mehrfach an der Marke von 0,45 CAD abgeprallt. Neuleser können versuchen, auf diesem Niveau Stücke abzufischen. KAUFEN**

Atlantic Gold: Q2 ohne Überraschungen

Während unserer Sommerpause präsentierte der junge Goldproduzent **Atlantic Gold** seine Produktionszahlen für das abgelaufene zweite Quartal 2018. So produzierte man auf der Moose River Consolidated Goldmine in Nova Scotia 22.269 Unzen Gold in den Monaten April bis Juni. Größere Überraschungen blieben bei der Präsentation der Zahlen aus. Zwar ist der verarbeitete Goldgehalt leicht gesunken, dafür ist die Gewinnungsrate angestiegen. Im Q2 hat Atlantic insgesamt 22.728 Unzen Gold zu 1.583 CAD je Unze verkauft und so 35,97 Mio. CAD umgesetzt. Die Cashposition Ende Juni lag laut Unternehmensangaben bei rund 33 Mio. CAD. Das finale Zahlenwerk für das abgelaufene Quartal soll den Anlegern



ROHSTOFFAKTIEN

am 15. August präsentiert werden. Ein Einhalten der Guidance in Punkto Produktion (82.000 bis 90.000 Unzen Gold) und Cashkosten (400 bis 448 US-Dollar je Unze) sowie All-In Produktionskosten (540 bis 588 US-Dollar je Unze) sehen wir definitiv nicht in Gefahr. **Auf Grund des attraktiven Produktions- und Kostenprofils sehen wir kurstechnisch das Ende der Fahnenstange noch lange nicht erreicht. Eine Übernahme könnte weitere Kursfantasie herbei zaubern.**

KAUFEN

Disclaimer beachten – wir halten Aktien von Atlantic Gold.

Avrupa Minerals: Warten auf den Partner

Bei unserem Prospect Generator **Avrupa Minerals** gibt es aktuell wenig zu berichten. Wir sprachen jüngst mit dem Management, um uns zu vergewissern, dass das Earn-In Agreement für die Kupferprojekte in Portugal nicht einfach vom Tisch verschwindet. Zwar dauere alles länger, aber man sei on-track. Nur einen Zeitpunkt des Abschlusses konnte man uns nicht nennen. Bei den Majors dauert halt alles länger. Bohrergebnisse vom Alvito-Projekt, dass man gemeinsam mit **Oz Minerals** exploriert – die Australier kommen übrigens komplett für die Explorationskosten in Höhe von 1 Mio. AUD auf – könnten kurzfristig für ein wenig Stimmung sorgen. Ansonsten heißt es abwarten. **Auf dem Niveau von 0,08 CAD ist die Aktie eine äußerst interessante Spekulation. KAUFEN**

Disclaimer beachten – wir halten Aktien von Avrupa Minerals.

B2Gold: Markt ignoriert Förderplus, Guidance angehoben

240.093 Unzen Gold produzierte **B2Gold** im abgelaufenen zweiten Quartal 2018. 113.000 Unzen kamen dabei von der Fekola-Mine in Mali, die über



der ursprünglichen Designkapazität arbeitet. Weitere 54.000 Unzen steuerte die philippinische Masbate-Mine bei. Analysten rechneten mit lediglich 46.000 Unzen aus Südostasien, doch höhere Gewinnungsraten (77% statt erwarteten 66%) ließen die Produktion anspringen. Die Otjikoto-Mine in Namibia lieferte im Rahmen der Erwartungen knapp 41.000 Unzen ab. Rückschläge galt es jedoch in Nicaragua zu verkraften. Beide Minen in dem mittelamerikanischen Land lieferten schwächere Resultate ab. Bürgerkriegsähnliche Zustände und über 350 Tote sind ein deutliches Signal, dass in dem Land etwas nicht stimmt. Die Produktionsrückgänge auf El Limon und La Libertad sind auch auf blockierte Straßen zurückzuführen. Mit B2Gold haben die landesweiten Proteste Nichts zu tun, so dass wir hier mit keinen weiteren größeren Überraschungen rechnen. Den Umsatz im Q2 gab B2Gold übrigens mit 285 Mio. US-Dollar an. So verkaufte man rund 221.000 Unzen zu je 1.290 US-Dollar. Die Diskrepanz von rund 20.000 Unzen erklärt sich durch das Timing von Goldlieferungen auf den Philippinen und in Namibia. Bereits am 8. August will uns B2Gold dann seine Finanzzahlen für das Q2 vorlegen. Die Guidance für das Gesamtjahr wurde zudem angehoben. Das Management geht nun von einer Goldproduktion von 920.000 bis 960.000 Unzen (zuvor 910.000 bis 950.000 Unzen) zu Cashkosten von 505 bis 550 US-Dollar je Unze aus. Die All-In Produktionskosten sollen dementsprechend zwischen 780

und 830 US-Dollar je Unze liegen. **Wir verstehen nach wie vor nicht, warum der Markt die Aktie von B2Gold links liegen lässt. Ja, man ist nicht in Kanada, den USA oder Australien aktiv, aber B2Gold wird dieses Jahr fast eine Million Unzen Gold produzieren. Zum Vergleich: Kirkland Lake Gold plant 2018 mit 620.000 Unzen. Die Marktkapitalisierung liegt bei 6,05 Mrd. CAD. B2Gold kommt auf 3,2 Mrd. CAD. Hier ist definitiv noch Luft nach oben. KAUFEN**

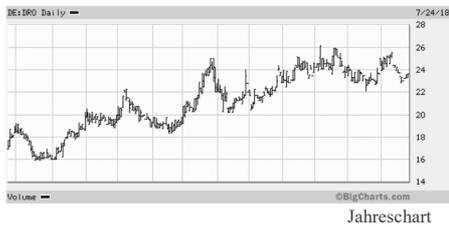
Cartier Resources: Aktie mit leichter Erholung

Anfang Juni besuchten wir bekanntlich **Cartier Resources** im Rahmen einer Site Visit Tour in Kanada. Unseren Bericht hierzu werden Sie in einer der kommenden Ausgaben finden. Eile ist derzeit bei dem Wert noch nicht geboten. Wir rechnen mit weiteren Bohrergebnissen erst Mitte bzw. Ende August. **Auf dem aktuellen Niveau ist Cartier ein Kauf. Weitere Details werden wir Ihnen in Kürze in einem ausführlichen Site Visit Report präsentieren. KAUFEN**

Deutsche Rohstoff: Aufwärtstrend weiter intakt, Neugründung in den USA

Die Aktie der **Deutsche Rohstoff AG** befindet sich seit dem Sommer 2017 in einem konstanten Aufwärtstrend. Dies ist nicht weiter verwunderlich, konnte doch auch der Ölpreis seither deutlich zulegen. Der für die Mannheimer entscheidende Referenzpreis für Öl, West Texas Intermediate (WTI), konnte in den vergangenen 12 Monaten von 50,75 US-Dollar je Barrel im Hoch auf bis zu 72,56 US-Dollar Barrel ansteigen. Heute kostet das Barrel übrigens 68,88 US-Dollar. Im ersten Quartal produzierten die DRAG-Tochterfirmen in den USA insgesamt 491.074 BOE (Barrel of Oil Equivalent). Kürzlich meldete das Un-

ROHSTOFFAKTIEN


DEUTSCHE ROHSTOFF

Aktien-Info
Kaufen

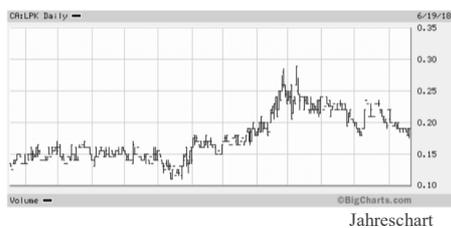
Akt. Kurs	24,50 €	KGV 16/17	-
Börsenwert	124 Mio. €	ISIN	DE000A0XYG76
Erstempfehlung	08.07.15	Kursentw.:	54,6%

ternehmen, dass man zudem mit der **Bright Rock Energy LLC** eine neue Tochtergesellschaft mit Sitz in Denver mitgegründet habe. Wie hoch der Anteil der DRAG an der neuen Gesellschaft ist, ist derzeit nicht bekannt. Der Fokus soll auf der Akquisition von unterbewerteten Öl- und Gasflächen in North Dakota, Wyoming und Utah sein. Die Neugründung kommt zu einem interessanten Zeitpunkt. Im November sind Wahlen im US-Bundesstaat Colorado und das Thema „Öl und Gas“ steht bei vielen Kandidaten weit oben auf der Agenda. Neue Gesetzesinitiativen wie die Initiative 97 (Bohrungen müssen mindestens 2.500 Fuß statt bisher 500 Fuß von Häusern und Schulen entfernt sein) könnten laut einem aktuellen *Bloomberg*-Bericht deutliche Auswirkungen auf die Industrie in dem Bundesstaat haben. Neue Regularien würden zudem dafür sorgen, dass in den Hauptproduktionsgebieten bis zu 61% der Fläche nicht mehr frei zugänglich wären. Die **Colorado Oil & Gas Association** spricht sogar davon, dass die neuen Gesetze, wenn Sie denn kommen, einem Verbot der Industrie in dem Bundesstaat gleichkäme. Man würde quasi keine neuen Bohrungen vornehmen können. Die Branche generiert jedoch über 13 Mrd. US-Dollar and förderte 150.000 Jobs in Colorado letztes Jahr. Genug Anreiz also, selbst für Demokraten Stellung gegen Initiative 97 zu beziehen. **Noch sind die Entwicklungen in Colorado nicht kursrelevant, man sollte sie aber im Auge behalten. Die Aktie ist daher**

weiterin ideal geeignet, um den Ölpreis in Aktienform zu tracken. Unser Votum belassen wir daher vorerst auf KAUFEN.

Endeavour Mining: Q2 Zahlen in Kürze

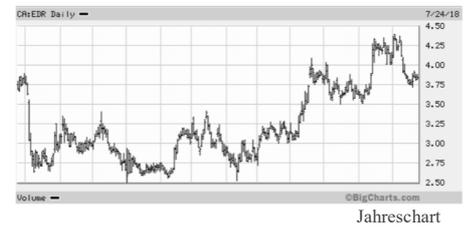
Die Aktie des Goldproduzenten stemmt sich gegen die Entwicklung des Goldpreises und konnte ihr Preisniveau halten. Auf Nachrichtenseite ist Nichts passiert, so dass wir bei dem Wert auf die Veröffentlichung der Q2-Zahlen am 1. August warten. Die Guidance seitens des Unternehmens sieht für 2018 einen Jahresausstoß zwischen 670.000 und 720.000 Unzen Gold und All-In Produktionskosten von 840 bis 890 US-Dollar vor. **Mit 2,5 Mrd. Marktkapitalisierung ist die Aktie aus unserer Sicht nicht teuer, doch der Afrika-Discount belastet und verhindert zunächst eine höhere Bewertung. Unser Votum lautet auch bei Endeavour weiterhin KAUFEN.**


ENDEAVOUR MINING

Aktien-Info
Kaufen

Akt. Kurs	23,52 \$	KGV 16/17	-
Börsenwert	2,5 Mrd. \$	ISIN	KYG3040R1589
Erstempfehlung	08.07.15	Kursentw.:	66,5%

Endeavour Silver: Wir schließen unsere spekulative Position

Den Silberproduzenten **Endeavour Silver** hatten wir Ihnen Ende 2017 als saisonale Spekulation zum Kauf empfohlen. Die Aktie des Unternehmens konnte in der Vergangenheit regelmäßig in den ersten Monaten eines Jahres zulegen. Unsere Empfehlung hatte weniger fundamentale als rein spekulative Gründe. In der Spitze lagen wir bei dem Titel bis zu 48% vorne, so dass unsere Spekulation definitiv aufgegangen ist. Heute wollen wir daher unsere Position schließen. Auf Grund der


ENDEAVOUR SILVER

Aktien-Info
Verkaufen

Akt. Kurs	3,84 \$	KGV 16/17	-
Börsenwert	23,6 Mio. \$	ISIN	CA29258Y1034
Erstempfehlung	14.12.17	Kursentw.:	29,7%

Marktlage hat es länger als von uns erwartet gedauert, doch nun ist der Zeitpunkt gekommen, sich aus dem Wert zu verabschieden. Wir freuen uns über einen Buchgewinn von 29,7%. Ich möchte an dieser Stelle betonen, dass es keine fundamentalen Gründe für unseren Ausstieg heute gibt. Unsere Spekulation ist aufgegangen und Gewinne muss man auch mal mitnehmen.

VERKAUFEN
GoGold: Geduld am Ende

Leider sind wir bei **GoGold Resources** nun mit unserer Geduld am Ende angelangt. Die jüngst vorgelegten Produktionsdaten aus dem zweiten Quartal gaben uns den Rest. Seit über zwei Jahren wird uns ein Anstieg der Produktion auf Parral versprochen, doch passiert ist Nichts. Im Gegenteil: im zweiten Quartal ging die Produktion zurück. So produzierte man lediglich 382.150 Unzen Silberäquivalent. Mit einem Produktionsprofil von maximal 1,6 Mio. Unzen Silberäquivalent verabschiedet sich die Aktie in die Irrelevanz. Auch auf finanzieller Seite rechnen wir nun mit einem Verlust für das abgelaufene Quartal (außer die SART-Anlage funktioniert endlich). Wir hatten das Management zuletzt im April in Zürich getroffen. Uns wurde hierbei der Kauf eines neuen Projektes avisiert, passiert ist auch an dieser Front Nichts. **Die Aktie steht bekanntlich schon länger unter genauerer Beobachtung und nun wird es Zeit, sich zu verabschieden. VERKAUFEN**


WIKIFOLIO


WIKI WEITERHIN STABIL



Kai Hoffmann
Chefredakteur

INVESTOR MAGAZIN ROHSTOFF-WERTE

ISIN: DE000LS9H515 Symbol: WFIM111111

INVESTIERBAR

Unser Wikifolio strotzt weiterhin dem schwachen Markt bei den Rohstoffen. Obwohl Gold jüngst Unterstützungsmarken von oben testete, hielten sich die Aktien weitestgehend stabil. Werte wie **Wesdome Gold Mines** konnten sogar weiter deutlich zulegen. Der Titel des Goldproduzenten macht mittlerweile unsere größte Position aus. Täglich klettert der Wert aktuell 1 bis 2 Prozent nach oben. Wir liegen bei der Aktie seit Aufnahme vor rund einem Monat bereits mit 25% im Plus - nicht schlecht im aktuellen Umfeld.

Von unseren Hebelprodukten auf Gold und Zink haben wir uns in den vergangenen Wochen verabschiedet. Industriemetalle stehen auf Grund des drohenden Handelskrieges zwischen den USA und China deutlich unter Druck. Unser Einstieg und unsere Wette auf einen Rebound beim Goldpreis kam noch zu früh. Wir zweifeln nicht daran, dass wir in 2018 noch eine deutliche Korrektur nach oben beobachten könnte, doch waren wir mit einem unserem Einstieg schlichtweg zu früh

dran, so dass wir uns von dieser Position mit einem Verlust trennten.

€ 99,07

Verkauf

€ 101,27

Kauf

+0,2%

seit Beginn

-1,5%

seit letzter Ausgabe

€ 72.212

Investiertes Kapital

Kurse vom 25.07.2018 11:17



Tagesaktuelle Informationen, den dazu gehörigen Wertpapierprospekt und weitere Informationen finden Sie hier: www.wikifolio.com/de/de/w/wfim111111

JETZT INVESTIEREN

AKTUELLES PORTFOLIO

Aktien				72,2 %
WESDOME GOLD MINES LTD. CA95083R1001	2.310	+24,9 %	+0,6 %	12,8 %
KIRKLAND LAKE GOLD LTD CA49741E1007	18.703	+171,5 %	+0,8 %	10,4 %
SANDSTORM GOLD LTD. CA80013R2063	3.730	+18,3 %	+0,4 %	9,4 %
ENDEVOUR MINING KYG3040R1589	15.273	+7,9 %	+0,9 %	9,2 %
ATLANTIC GOLD CORP. CA04854Q1019	1.203	+78,2 %	-0,3 %	8,5 %
DEUTSCHE ROHSTOFF AG DE000A0XYG76	24.110	+69,4 %	+0,4 %	7,3 %
BARRICK GOLD CORP CA0679011084	10.177	-31,0 %	+0,4 %	5,4 %
EXCELLON RESOURCES INC. CA30069C2076	0.826	-20,0 %	+1,1 %	5,0 %
FIRST MINING GOLD CORP. REGISTERED SHARES O.N. CA3208901064	0.278	-	+1,7 %	4,2 %
Cash				27,8 %

DEUTSCHE AKTIEN IM FOKUS

BB BIOTECH

Ehrlich währt am Längsten!

Normalerweise beschäftigen Unternehmen ganze Horden von PR-Menschen, die im Fall einer schlechten operativen Entwicklung den Investoren wohlklingende Benachrichtigungen schicken, nach denen man normalerweise nicht das Gefühl hat, dass hier irgendetwas schief läuft oder gerade die eigenen Jahresziele einkassiert wurden. Diese Verdunklungs- und Vernebelungstaktiken helfen in der Regel nur bei schlecht informierten Privatanlegern und maximal wenige Stunden. Ganz anders geht man bei **BB Biotech** mit dem nicht ganz so gut gelaufenen zweiten Quartal um. Die Schweizer schreiben in ihrer Mitteilung vom 12. Juli gleich in die erste Zeile: „Schlagwort: Gewinnwarnung“. Mehr Ehrlichkeit und eine klarere Kommunikation gegenüber den Investoren geht überhaupt nicht. Man weiß gleich, woran man ist. Und das, so haben es sich wohl einige Anleger gedacht, muss belohnt werden. Die Aktie der Beteiligungsgesellschaft reagierte jedenfalls nur kurzzeitig negativ und legte seither leicht zu.

Wert der Beteiligungen sinkt

Hut ab vor so viel Ehrlichkeit. Doch der Blick auf das Q2 zeigt auch:

es ist nicht so schlimm, wie es scheint. Im zweiten Quartal fuhr man einen Verlust im Portfolio in Höhle von netto 98 Mio. Schweizer Franken ein, woraus sich für das erste Halbjahr ein Minus von 70 Mio. Franken ergibt. Im ersten Halbjahr 2017 hatte man noch einen Gewinn von 478,4 Mio. Franken gemeldet. Dennoch ist das nur eine Momentaufnahme. Denn BB Biotech ist schließlich eine Beteiligungsgesellschaft, somit ist der Portfoliowert um diesen Betrag gesunken. Diese Verluste können also aufgeholt werden.

US-Gesundheitspolitik im Fokus

Maßgeblich für die Entwicklung bei Biotechtiteln dürfte im zweiten Halbjahr die Politik der US-Regierung sein. „Das US-Gesundheitsministerium (und die FDA) hat bislang einen stabilisierenden Einfluss auf das Weiße Haus“, heißt es bei BB Biotech ganz ohne Unterton. Auch wenn **Donald Trump** zuletzt mehrere Pharmaunternehmen per Twitter-Botschaft erfolgreich unter Druck gesetzt hatte, rechnet man mit vernunftigen Entscheidungen hinsichtlich des Zulassungsprozesses und bei der Preispolitik, sprich einer

kontinuierlichen Evolution statt radikaler Revolution“.

Die Aktie von BB Biotech ist in unseren Augen trotz der Unsicherheiten in der Branche durch die Politik der US-Regierung immer noch der beste Weg, um in diesen Sektor zu investieren. Das Management hat Schwacheperioden im Markt in der Vergangenheit gut genutzt. So hat man im Q2 bspw. bei **Esperion** und **Tesaro** die Position aufgestockt, nachdem die Aktien fast 50 Prozent verloren hatten. Anderswo nahm man Gewinne auch mal mit. **Daher raten wir trotz der Gewinnwarnung dazu, bei BB Biotech investiert zu bleiben. Als Stoppmarke empfehlen wir weiterhin 53,50 Euro. (td) ◀**



ZUR ROSE GROUP

Anleger reißen sich um Bond

Mitte August erst wird die **Zur Rose Group** ihre Halbjahreszahlen veröffentlichen. Wie gut es für den Online-Apotheker gelaufen ist, wissen wir nicht. Offenbar aber glauben viele Investoren an den Erfolg der Schweizer. So hatte man eine Anleihe mit fünf Jahren Laufzeit und einem Kupon von 2,5 Prozent platziert und auf diesem Weg 85 Mio. Franken eingesammelt. Das Interesse war so groß, dass man den Bond problemlos um 30 Mio. Franken aufstockte. So scheint das Unternehmen finanziell gut gerüstet für die Zukunft. Und auch sonst können wir uns nicht beklagen. Künftig wird die deutsche

Tochter **DocMorris** mit dem Wettbewerber **apo-rot** kooperieren, die schon 100 Mio. Euro umsetzt. Das Versandhandelsgeschaft will man künftig im niederländischen Herleen bündeln. Wir würden eine Übernahme des neuen Partners nicht ausschließen. Er gehört zu den Top 5 in diesem Markt.

Unterdessen ist der US-Markt im Aufruhr. Nach langen Spekulationen hat **Amazon** mit **PillPack** eine Versandapotheke übernommen. Mittelfristig dürfte der Online-Riese auch nach Europa kommen und Ubernahmeobjekte suchen. Ob das gut oder schlecht für die Zur Rose Group ist, wird man se-

hen. Deren Aktie ist auf jeden Fall aus-sichtsreich. **Wer noch nicht an Bord ist, kann bis 106 Euro den Einstieg suchen. Stopp: 93 Euro. (td) ◀**



DEUTSCHE AKTIEN IM FOKUS

PUBLITY AG

Alle Augen auf die Hauptversammlung!

Am Markt war eine Gewinnwarnung von **Publity** schon erwartet worden. Dennoch reagierte die Aktie nach der offiziellen Verkündung Mitte Juni recht harsch und wurde von den Anlegern auf Talfahrt geschickt. In diesem Jahr rechnet man bei der Immobiliengesellschaft mit einem Jahresüberschuss etwa auf dem Niveau vom Vorjahr (10,1 Mio. Euro). Im Februar hatte der Vorstand noch eine Guidance von 15 bis 20 Mio. Euro ausgegeben. Der Gesamtumsatz soll sogar leicht unter dem Vorjahreswert liegen.

Heiße HV voraus!

Doch das ist die Vergangenheit. Auf der Hauptversammlung am kommenden Mittwoch will man die Eigentümer auf die Zukunft vorbereiten. Dazu plant man eine Kapitalerhöhung im Volumen von 3,78 Mio. Euro. Als Ausgabepreis hat man 10,70 Euro festgelegt. Die Maßnahme dürfte angesichts der klaren Verhältnisse im Aktionariat durchgehen. Zumal der Hauptanteils-eigner **TO-Holdings GmbH**, hinter der

Vorstandschef **Thomas Olek** steckt, alle Aktien übernehmen werde, die nicht am Markt platziert werden können. Noch dazu will Publity den Hauptsitz von Leipzig nach Frankfurt am Main verlegen, was ebenfalls durch die Anteilseigner genehmigt werden muss. Die Versammlung dürfte aber zumindest stimmungstechnisch nicht ganz so fröhlich verlaufen wie in der Vergangenheit. Der Aktienkurs hat sich schließlich seit dem Hoch Mitte 2017 quasi geviertelt, der Gewinn im abgelaufenen Geschäftsjahr mehr als halbiert. Eine Dividendenzahlung ist dementsprechend nicht geplant. Unseres Erachtens ist das in diesem Marktumfeld das wichtigste Argument, was für eine Immobilienaktie spricht. Vorstandschef Olek hat auf jeden Fall viel Vertrauen verspielt. Da nützt es derzeit auch nichts, dass man laufend etwas aus dem operativen Geschäft zu vermelden hat. Zuletzt kaufte man eine voll vermietete Immobilie in Frankfurt am Main und konnte zudem Vermietungserfolge aus Hamburg vermelden.

Keine bad news mehr!

Wie es mit der Aktie weitergeht, wird man erst nach der Hauptversammlung endgültig beurteilen können. Wir liegen hier seit Erseinstieg hinten und ärgern uns über unseren nassforschen Einstieg. Denn aktuell sieht die Aktie technisch besser aus und arbeitet an einer Bodenbildung. **Neue Negativ-Nachrichten darf es jetzt nicht mehr geben. Wir bleiben bei Publity investiert, verweisen aber auf unseren Stopp bei 9,90 Euro. Halten! (td) ◀**



Aktien-Info		Halten	
Akt. Kurs	10,80 €	KGV 18/19	-/-
Börsenwert	65 Mio. €	ISIN	DE0006972508
Erstempfehlung	28.03.18	Kursentw.	-14,7%

ATOSS SOFTWARE

Zurück auf Los!

Ohne neue Nachrichten marschierte die Aktie von **Atoss Software** im Frühjahr auf schwindelerregende Rekordhöhen und blickte erstmals Richtung 100 Euro-Marke. Selbst die guten Q1-Zahlen rechtfertigten diesen Anstieg in keinsten Weise. Nun scheinen auch die Anleger Höhenangst bekommen zu haben und nahmen Gewinne mit. Dem nachrichtenlosen Anstieg folgte ein nachrichtenloser Abstieg auf das Ausgangsniveau von Anfang April. Zurück auf Los, also!

Operativ kann der Münchener Spezialist für Workforce-Software weiterhin überzeugen. Im ersten Halbjahr stiegen die Erlöse um 11% auf 29,4 Mio. Euro. Netto blieben mit 4,99 Mio. Euro sogar 14 Prozent mehr als im Vor-

jahreszeitraum hängen. So weit, so gut. Allerdings stand man im Q2 deutlich schlechter da als im Q1. Der Gewinn je Aktie ging von 0,64 Euro auf 0,61 Euro zurück. Zudem war der Cashflow negativ. Insgesamt sank die Konzernliquidität von 31,6 Mio. auf 25,9 Mio. Euro. Begründet wird dies unter anderem mit steigenden Ausgaben für Forschung & Entwicklung, höheren Personalkosten sowie der Dividendenzahlung (1,7 Mio. Euro) im Mai.

Teuer, aber weiter aussichtsreich!

Positiv ist aber, dass das Management die Jahresprognose bestätigt hat. Und das man im hochmargigen Cloudgeschäft weiterhin stramm wächst - wenn auch von niedrigem Niveau aus.

Hier lagen die Erlöse im ersten Halbjahr bei 1,8 Mio. (Vj.: 0,8 Mio.) Euro.

Bei der Atoss-Aktie liegen wir seit Erseinstieg mit rund 66 Prozent im Plus. **Der Wert ist wie üblich hoch bewertet, aber weiter eine gute Halteposition. (td) ◀**



Aktien-Info		Halten	
Akt. Kurs	84,60 €	KGV 18/19	33/-
Börsenwert	337 Mio. €	ISIN	DE0005104400
Erstempfehlung	19.10.16	Kursentw.	+66,1%

EMPFEHLUNGSLISTE **ROHSTOFFE**

Wir sind vergangenen Wochen gleich bei vier Werten ausgestoppt worden. Dies ist in sofern nicht weiter schlimm, da wir **Northern Vertex** und auch **Kerr Mines** heute zum Verkauf gestellt hätten. Bei **Cobalt 27** sind wir von der extrem negativen Stimmung überrascht. Zwar hat der jüngste Streaming-Deal mit **Vale** eine weitere deutliche Verwässerung herbeigeführt, doch der Markt scheint die Aktie überproportional abzustrafen. Natürlich hilft es auch nicht, dass der Cobaltpreis derzeit eine Schwächephase durchlebt. Von noch rund 43 US-Dollar je Pfund ging es auf heute 31.75 US-Dollar nach unten. Die Produktionszahlen von **Excellon Resources** zeigen zwar in die richtige Richtung, aber überzeugend waren sie noch nicht. Der Turnaround ist noch nicht klar genug zu erkennen und die Produktionsprobleme sind noch nicht gänzlich beseitigt. Hier wird es sicherlich noch zwei Quartale dauern, bis das der Vertrauen der Anleger zurückgewonnen werden kann. Die Aktie kommt wie Cobalt 27 auf unsere Watchlist. + + + Den ersten Teil unseres Sommerupdates finden Sie heute auf den Seiten 2-4. Wir besprechen darin die folgenden Werte: **Atico Mining, Avrupa Minerals, Cartier Resources, Deutsche Rohstoff, Endeavour Mining, Endeavour Silver** und **GoGold**.

WERT	ISIN	ERST- EMPFEHLUNG	LETZTES UPDATE	EINSTIEGS- KURS	AKTUELLER KURS	ENTWICKLUNG	STOPP	VOTUM
Atico Mining Corp.	CA0475591099	14.12.17	25.07.18	\$ 0,61	\$ 0,45	-26,2%	0,35 \$	Kaufen
Atlantic Gold Corp.	CA04854Q1019	24.05.16	25.07.18	\$ 0,58	\$ 1,87	222,4%	1,10 \$	Halten
Avrupa Minerals Ltd.	CA05453A1084	14.12.17	25.07.18	\$ 0,07	\$ 0,09	28,6%	0,04 \$	Spek. Kaufen
B2Gold Corp.	CA11777Q2099	14.12.17	25.07.18	\$ 3,64	\$ 3,32	-8,8%	2,80 \$	Kaufen
Cartier Resources	CA1467721082	27.09.17	25.07.18	\$ 0,25	\$ 0,15	-40,0%	0,17 \$	Kaufen \$0,27/0,23
Deutsche Rohstoff	DE000A0XYG76	08.07.15	25.07.18	15,85 €	24,50 €	54,6%	16,00 €	Kaufen €16,60/15,60
Endeavour Mining	KYG3040R1589	13.04.16	25.07.18	\$ 14,13	\$23,52	66,5%	13 \$	Kaufen
Endeavour Silver Corp.	CA29258Y1034	14.12.17	25.07.18	\$ 2,96	\$ 3,84	29,7%	3 \$	Verkaufen
GoGold Resources	CA38045Y1025	16.08.17	25.07.18	\$ 0,48	\$ 0,39	-18,8%	0,30 \$	Halten
Integra Resources Corp.	CA45826T1030	14.12.17	16.05.18	\$ 0,99	\$ 0,80	-19,2%	0,50 \$	Kaufen
Kirkland Lake Gold	CA65158L1067	15.07.15	11.04.18	\$ 4,96	\$28,65	477,6%	11 \$	Kaufen
Liberty Gold	CA53056H1047	27.09.17	14.02.18	\$ 0,46	\$ 0,43	-6,5%	0,28 \$	Kaufen \$0,48/0,44
Sandstorm Gold	CA65158L1067	04.07.17	-	\$ 5,01	\$ 5,74	14,6%	3,50 \$	Kaufen
SSR Mining	CA44939Q1063	16.12.15	19.07.17	\$ 5,80	\$ 13,70	136,2%	10 \$	Halten
Strategic Metals*	CA8627582080	28.10.15	03.02.16	\$ 0,07	\$ 0,42	500,0%	0,40 \$	Halten
Wesdome Gold Mines	CA95083R1001	27.06.18	-	\$ 2,96	\$ 3,59	21,3%	1,80 \$	Kaufen bis \$3

*Ausschüttung einer Sachdividende am 15.6. und Abzug vom Einstandskurs am Besprechungstermin (11.07.17)

EMPFEHLUNGSLISTE DEUTSCHLAND

Die Saison der Hauptversammlungen ist zum größten Teil vorbei. Während unserer Sommerpause konnten Sie aber noch einen Euro Dividende bei der **Mutares AG** mitnehmen. Wir ziehen diesen Betrag wie üblich von unserem Einstiegskurs ab, um die Performance korrekt darstellen zu können. Das gilt auch für die Stoppmarke, die nun bei 8,50 Euro liegt. Wir halten den Wert derzeit für spekulativ, sehen aber weiter die Chance auf einen starken Rebound. +++ Updates zu den Aktien von **Atoss Software, Zur Rose Group, BB Biotech** und **Publity** finden Sie heute auf den Seiten 6 und 7. +++ Bei **Biofrontera** wurden wir unglücklich ausgestoppt. Der Titel fiel nur an einem einzigen Tag intraday unter unseren Stopp. Aber: Regel ist Regel und somit schließen wir diese Transaktion mit einem **Gewinn von +45,7 Prozent** seit Ersteinstieg im September 2017. Das kann sich sehen lassen!

WERT	ISIN	ERST- EMPFEHLUNG	LETZTES UPDATE	EINSTIEGS- KURS	AKTUELLER KURS	ENTWICKLUNG	STOPP	VOTUM
Atoss Software	DE0005104400	19.10.2016	25.07.2018	50,93 €	84,60 €	66,1%	78,00 €	Halten
Zur Rose Group	CH0042615283	25.04.2018	25.07.2018	97,00 €	108,00 €	11,3%	93,00 €	Halten
Mutares	DE000A0SMSH2	06.06.2018	20.06.2018	10,40 €	10,60 €	1,9%	8,50 €	Kaufen auf akt. Niveau
Publity	DE0006972508	28.03.2018	25.07.2018	12,66 €	10,80 €	-14,7%	9,90 €	Halten
BB Biotech	CH0038389992	17.02.2016	25.07.2018	40,20 €	59,00 €	46,8%	53,50 €	Kaufen
Biofrontera	DE0006046113	05.09.2017	20.06.2018	3,50 €				Ausgestoppt mit +45,7%
Mensch und Maschine	DE0006580806	14.09.2016	06.06.2018	11,55 €	26,90 €	132,9%	20,50 €	Halten
SLM Solutions	DE000A111338	11.04.2018	30.05.2018	32,70 €	30,10 €	-8,0%	28,50 €	Nachkauf bei 31,50€
Voltabox	DE000A2E4LE9	18.04.2018	23.05.2018	21,00 €	21,12 €	0,6%	18,00 €	Kaufen bis 23,60€
Tick Trading Software	DE000A0LA304	30.08.2017	28.03.2018	16,16 €	17,10 €	5,8%	13,50 €	Halten
FCR Immobilien Anleihe	DE000A2BPUC4	30.08.2017	28.03.2018	100,00%	103,67%	3,7%	85,00%	Kaufen bis 100%
VST Anleihe	DE000A1HPZD0	28.05.2014	04.10.2017	60,50%	101,50%	67,8%		-Halten

DISCLAIMER

Interessenskonflikt & Wikifolio

Unser verantwortlicher Herausgeber TK News Services UG (haftungsbeschränkt) hat gegebenenfalls ein Vertragsverhältnis mit den auf investor-magazin.de sowie im Investor Magazin Börsenbrief vorgestellten Unternehmen und wird hierfür unter Umständen vergütet. Wir werden Sie jeweils detailliert in dem Börsenbrief informieren, bei welchem von uns vorgestellten Unternehmen aus der Rohstoffbranche ein Interessenskonflikt besteht, und wir hierfür unter Umständen vergütet werden.

Die Redaktion des Investor Magazins betreibt das Wikifolio „Investor Magazin Rohstoff-Werte“ (ISIN: DE000LS9H515, abrufbar unter <https://www.wikifolio.com/de/de/wikifolio/im111111>). In diesem Investment-Zertifikat werden regelmäßig Aktien und von Rohstoffmärkten abgeleitete Finanzprodukte (Derivate, Fonds, ETF) gehandelt. Es kann dabei zum Kauf und/oder Verkauf von Aktien und anderen Wert- und Schuldpapieren kommen, die in der Ausgabe des Investor Magazins besprochen und bewertet werden. Wir bitten Sie, mögliche Interessenskonflikte zu berücksichtigen.

Grundsätzlicher Hinweis auf mögliche Interessenskonflikte gemäß Paragraph 34 WpHG i.V.m. FinAnV:

TK News Services UG (haftungsbeschränkt) oder Mitarbeiter, Berater und freie Redakteure des Unternehmens können jederzeit Long- oder Shortpositionen an allen vorgestellten Unternehmen halten, eingehen oder auflösen. Das gilt ebenso für Optionen und Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren. Die daraus eventuell resultierenden Wertpapiertransaktionen können unter Umständen den jeweiligen Aktienkurs des Unternehmens beeinflussen. Von denen in dieser Ausgabe vorgestellten Unternehmen bestehen Interessenskonflikte oder halten Mitarbeiter, Berater, freie Redakteure oder das Unternehmen selbst Positionen bei: - Avrupa Minerals, Atlantic Gold, Integra Resources, Allegiant Gold, Cartier Resources, Camino Minerals

Risikohinweis und Haftungsausschluss

Jedes Investment in Wertpapiere ist mit Risiken behaftet. Aufgrund von politischen, wirtschaftlichen oder sonstigen Veränderungen kann es zu erheblichen Kursverlusten, im schlimmsten Fall sogar zum Totalverlust kommen. Insbesondere Investments in (ausländische) Nebenwerte sowie Small- und Microcap-Unternehmen, sind mit einem überdurchschnittlich hohen Risiko verbunden. So zeichnet sich dieses Marktsegment durch eine besonders große Volatilität aus und bringt die Gefahr eines Totalverlustes des investierten Kapitals mit sich.

Weiterhin sind Small- und Micro- Caps oft sehr marktent und wir raten Ihnen ausdrücklich, jede Order streng zu limitieren. Eine Investition in Wertpapiere mit geringer Liquidität und niedriger Börsenkapitalisierung ist höchst spekulativ und stellt ein sehr hohes Risiko dar. Aufgrund des spekulativen Charakters der dargestellten Unternehmen, ist es durchaus möglich, dass bei Investitionen Kapitalminderungen bis hin zum Totalverlust, eintreten können. Engagements in den Publikationen der von Investor Magazin vorgestellten Aktien bergen zudem teilweise Währungsrisiken. Die Publikationen von Investor Magazin dienen ausschließlich zu Informationszwecken.

Die veröffentlichten Informationen geben lediglich einen Einblick in die Meinung der Redaktion bzw. Dritter zum Zeitpunkt der Publikationserstellung. Autoren und Redaktion können deshalb für Vermögensschäden unter keinen Umständen haftbar gemacht werden. Alle Angaben sind ohne Gewähr, wir versichern aber, dass wir uns nur Quellen bedienen, die wir zum Zeitpunkt der Erstellung für zuverlässig und vertrauenswürdig halten. Obwohl die in den Analysen und Markteinschätzungen von Investor Magazin enthaltenen Wertungen und Aussagen mit der angemessenen Sorgfalt erstellt wurden, übernehmen wir keinerlei Verantwortung oder Haftung für Richtigkeit, Fehler, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit der dargestellten Sachverhalte, Versäumnisse oder falsche Angaben. Dies gilt ebenso für alle von unseren Gesprächspartnern in den Interviews geäußerten Darstellungen, Zahlen, Planungen und Beurteilungen sowie alle weiteren Aussagen.

Die Hintergrundinformationen, Markteinschätzungen und Wertpapieranalysen, die Investor Magazin auf seiner Webseite veröffentlicht, stellen weder ein Kauf- oder Verkaufsangebot für die behandelten Wertpapiere noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren im allgemeinen dar. Den Ausführungen liegen Quellen zugrunde, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der Beiträge für vertrauenswürdig erachtet. Dennoch ist die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der Ausführungen bzw. der Aktienbesprechungen für die eigene Anlageentscheidung möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen. Wir geben zu bedenken, dass Aktien grundsätzlich mit Risiko verbunden sind. Jedes Geschäft mit Optionsscheinen, Hebelzertifikaten oder sonstigen Finanzprodukten ist sogar mit äußerst großen Risiken behaftet. Aufgrund von politischen, wirtschaftlichen oder sonstigen Veränderungen kann es zu erheblichen Kursverlusten, im schlimmsten Fall zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals kommen. Bei derivativen Produkten ist die Wahrscheinlichkeit extremer Verluste mindestens genauso hoch wie bei Small- und Micro Cap Aktien, wobei auch die großen in- und ausländischen Aktienwerte schwere Kursverluste bis hin zum Totalverlust erleiden können. Jeglicher Haftungsanspruch auch für ausländische Aktienempfehlungen, Derivate und Fondsempfehlungen wird daher grundsätzlich ausgeschlossen. Zwischen dem Leser und den Autoren bzw. der Redaktion kommt durch den Bezug der Investor Magazin - Publikationen kein Beratungsvertrag zustande, da sich unsere Empfehlungen lediglich auf das jeweilige Unternehmen, nicht aber auf die Anlageentscheidung, beziehen.

Die Investor Magazin -Publikationen stellen weder direkt noch indirekt ein Kauf- oder Verkaufsangebot für die behandelte(n) Aktie(n) noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren generell dar. Eine Anlageentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieser Publikationen erfolgen. Investor Magazin ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in den Veröffentlichungen enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen bzw. folgen könnten. Der Leser wird nachdrücklich aufgefordert, alle Behauptungen selbst zu überprüfen. Eine Anlage in die von uns vorgestellten, teilweise hochspekulativen Aktien sollte nicht vorgenommen werden, ohne vorher die neuesten Bilanzen und Vermögensberichte des Unternehmens bei der Securities and Exchange Commission (SEC) unter der Adresse www.sec.gov oder anderweitigen Aufsichtsbehörden zu lesen und anderweitige Unternehmensanalysen durchzuführen. Investor Magazin übernimmt keine Garantie dafür, dass der erwartete Gewinn oder die genannten Kursziele erreicht werden. Herausgeber und Mitarbeiter von Investor Magazin sind keine professionellen Investitionsberater.

Sie sollten sich vor jeder Anlageentscheidung (z.B. durch Ihre Hausbank oder einen Berater Ihres Vertrauens) weitergehend beraten lassen. Um Risiken abzufedern, sollten Kapitalanleger ihr Vermögen grundsätzlich breit streuen. Der Herausgeber hat keine Aktualisierungspflicht. Er weist darauf hin, dass Veränderungen in den verwendeten und zugrunde gelegten Daten und Tatsachen bzw. in den herangezogenen Einschätzungen einen Einfluss auf die prognostizierte Kursentwicklung oder auf die Gesamteinschätzung des besprochenen Wertpapiers haben können. Investor Magazin und/oder deren Eigentümer und Mitarbeiter können Long- oder Shortpositionen in den beschriebenen Wertpapieren und/oder Optionen, Futures und andere Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren, halten. Weiterhin dürfen Herausgeber, Inhaber und Autoren zu jeder Zeit Wertpapiere der vorgestellten Gesellschaften halten und behalten sich das Recht vor, zu jedem Zeitpunkt diese Wertpapiere zu kaufen oder verkaufen.

Da unsere Dienstleistungen des Finanzjournalismus und der Analyse für Aktienunternehmen und Kunden hier veröffentlicht werden und im Interessenkonflikt zur unabhängigen Analyse gedeutet werden müssen,

teilen wir hiermit Folgendes mit: Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die auf der Webseite und Newsletter von Investor Magazin veröffentlichten Interviews und Analysen von den jeweiligen Unternehmen oder verbundenen Dritten in Auftrag gegeben und bezahlt worden sind. Investor Magazin und seine Mitarbeiter werden teilweise direkt oder indirekt für die Vorbereitung und elektronische Verbreitung der Veröffentlichungen und für andere Dienstleistungen von den besprochenen Unternehmen oder verbundenen Dritten mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt. Diese Publikationen von Investor Magazin dürfen weder direkt noch indirekt in Großbritannien, in Japan, die USA oder Kanada oder an US-Amerikaner oder eine Person, die ihren Wohnsitz in Kanada oder Großbritannien hat, übermittelt werden, noch in deren Territorium gebracht oder verteilt werden. Die Veröffentlichungen von Investor Magazin dürfen in Großbritannien nur bestimmten Personen im Sinne des Financial Services Act 1986 zugänglich gemacht werden. Personen, die unsere Publikation erhalten, müssen diese und alle anderen Restriktionen beachten und sich hierüber entsprechend informieren. Werden diese Einschränkungen nicht beachtet, kann dies als Verstoß der jeweiligen Landesgesetze der genannten und analog dazu möglicherweise auch nicht genannten Länder gewertet werden.

Keine Garantie für Kursprognosen

Bei aller kritischen Sorgfalt hinsichtlich der Zusammenstellung und Überprüfung unserer Quellen, wie etwa SEC Filings, offizielle Firmen News oder Interviewaussagen der jeweiligen Firmenleitung, können wir keine Gewähr für die Richtigkeit, Genauigkeit und Vollständigkeit der in den Quellen dargestellten Sachverhalte geben. Auch übernehmen wir keine Garantie oder Haftung dafür, dass die von „Investor Magazin“ oder deren Redaktion vermuteten Kurs oder Gewinnentwicklungen der jeweiligen Unternehmen erreicht werden.

Keine Gewähr für Kursdaten

Für die Richtigkeit der auf der Internetseite und im Newsletter des „Investor Magazin“ dargestellten Charts und Daten zu den Rohstoff-, Devisen- und Aktienmärkten wird keine Gewähr übernommen.

Hinweise der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht

Weitere Hinweise, die dazu beitragen sollen, sich vor unseriösen Angeboten zu schützen finden Sie in Broschüren der BaFin (Links anbei):

Geldanlage – Wie Sie unseriöse Anbieter erkennen (pdf/113 KB):

http://www.bafin.de/vb_geldanlage.pdf

Wertpapiergeschäfte – Was Sie als Anleger beachten sollten (pdf/326 KB):

http://www.bafin.de/vb_wertpapiergeschaeft.pdf

Haftungsbeschränkung für Links

Die Investor Magazin-Webseite und der Investor Magazin-Newsletter enthalten Verknüpfungen zu Websites Dritter („externe Links“). Diese Websites unterliegen der Haftung der jeweiligen Betreiber. Der Anbieter hat bei der erstmaligen Verknüpfung der externen Links die fremden Inhalte daraufhin überprüft, ob etwaige Rechtsverstöße bestehen. Zu dem Zeitpunkt waren keine Rechtsverstöße ersichtlich. Der Anbieter hat keinerlei Einfluss auf die aktuelle und zukünftige Gestaltung und auf die Inhalte der verknüpften Seiten. Das Setzen von externen Links bedeutet nicht, dass sich der Anbieter die hinter dem Verweis oder Link liegenden Inhalte zu Eigen macht. Eine ständige Kontrolle dieser externen Links ist für den Anbieter ohne konkrete Hinweise auf Rechtsverstöße nicht zumutbar. Bei Kenntnis von Rechtsverstößen werden jedoch derartige externe Links unverzüglich gelöscht. Falls Sie auf einen Seite stoßen, deren Inhalt geltendes Recht (in welcher Form auch immer) verletzt, oder deren Inhalt (Themen) in irgendeiner Art und Weise Personen oder Personengruppen beleidigt oder diskriminiert verständigen Sie uns bitte sofort.

„Mit Urteil vom 12.Mai 1998 hat das Landgericht Hamburg entschieden, dass man durch die Ausbringung eines Links die Inhalte der gelinkten Seiten gegebenenfalls mit zu verantworten hat. Dies kann nur dadurch verhindert werden, dass man sich ausdrücklich von diesem Inhalt distanzieren. Für alle Links auf dieser Homepage gilt: Wir distanzieren uns hiermit ausdrücklich von allen Inhalten aller gelinkten Seiten auf der Investor Magazin-Webseite und im Investor Magazin-Newsletter und machen uns diese Inhalte nicht zu Eigen.“

Haftungsbeschränkung für Werbeanzeigen

Für den Inhalt von Werbeanzeigen auf der Investor Magazin Webseite oder im Investor Magazin-Newsletter ist ausschließlich der jeweilige Autor bzw. das werbetreibende Unternehmen verantwortlich, ebenso wie für den Inhalt der beworbenen Webseite und der beworbenen Produkte und Dienstleistungen. Die Darstellung der Werbeanzeige stellt keine Akzeptanz durch den Anbieter dar.

Kein Vertragsverhältnis

Mit der Nutzung der Investor Magazin-Webseite und des Investor Magazin-Newsletters kommt keinerlei Vertragsverhältnis zwischen dem Nutzer und dem Anbieter zustande. Insofern ergeben sich auch keinerlei vertragliche oder quasivertragliche Ansprüche gegen den Anbieter.

Urheber- und Leistungsschutzrechte

Die auf der Investor Magazin-Webseite und des Investor Magazin-Börsenbrief und auf anderen Medien (z.B. Twitter, Facebook) veröffentlichten Inhalte unterliegen dem deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht. Jede vom deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht nicht zugelassene Verwertung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Anbieters oder jeweiligen Rechteinhabers. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung, Einspeicherung, Verarbeitung bzw. Wiedergabe von Inhalten in Datenbanken oder anderen elektronischen Medien und Systemen. Inhalte und Rechte Dritter sind dabei als solche gekennzeichnet. Die unerlaubte Vervielfältigung oder Weitergabe einzelner Inhalte oder kompletter Seiten ist nicht gestattet und strafbar. Lediglich die Herstellung von Kopien und Downloads für den persönlichen, privaten und nicht kommerziellen Gebrauch ist erlaubt. Links zur Website des Anbieters sind jederzeit willkommen und bedürfen keiner Zustimmung durch den Anbieter der Website. Die Darstellung dieser Website in fremden Frames ist nur mit Erlaubnis zulässig.

Schutz persönlicher Daten

Die personenbezogenen Daten (z.B. Mail-Adresse bei Kontakt) werden nur von TK News Services UG (haftungsbeschränkt) / Investor Magazin oder von dem betreffenden Unternehmen zur Nachrichten- und Informationsübermittlung im Allgemeinen oder für das betreffende Unternehmen verwendet.

TK News Services UG (haftungsbeschränkt)

Hugo-Hoffmann-Ring 24 | 65795 Hattersheim am Main

Tel: 069 - 175548320 | Fax: 069 - 175548329

E-Mail: info@investor-magazin.de

Herausgeber: Kai Hoffmann

Redaktion: Kai Hoffmann, Tarik Dede (freier Redakteur)